WP-01-K3-1198

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1197 bis 1199 einfügen:
politischen Willen, um nationale industriepolitische Interessen in den Dienst von mehr gemeinsamer Sicherheit zu stellen. Gleichzeitig unterstützen wir gezielt europäische Sicherheits- und Rüstungs-Start-ups durch vereinfachte Verfahren und Anschubfinanzierungen, um technologische Souveränität zu stärken. Wir erweitern zudem Produktionskapazitäten, um kritische militärische Güter zügig bereitzustellen und Abhängigkeiten von Drittstaaten zu reduzieren. Ein bedarfsorientierter europäischer Rüstungsmarkt und eine restriktive gemeinsame Exportpolitik sind zwei Seiten

Begründung

Durch die vorgeschlagene Änderung wird von Beginn an deutlich, dass wir nicht allein auf eine Harmonisierung bestehender Rüstungsmarktstrukturen setzen, sondern aktiv die Innovationskraft und die Lieferfähigkeit der europäischen Rüstungsindustrie stärken. So werden technologische Souveränität und Handlungsfähigkeit im Verteidigungsbereich untermauert

weitere Antragsteller*innen

Dirk Bomholt (KV Schleswig-Flensburg); Martin Jende (KV Mayen-Koblenz); John Liebau (LV Sachsen-Anhalt); Aksel Leimbach (KV Stormarn); Benjamin Kaufmann (KV München); Norman Böhm (KV Hamburg-Altona); Sebastian Müller (KV Ludwigshafen-Stadt); Philipp Zeller (KV Koblenz); Alexander Rohde (KV Freyung-Grafenau); Tom Kallweit (KV Herzogtum Lauenburg); Markus Altenburg (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Michael Pietzschke (KV Bodenseekreis); Michael Schnurr (KV Bodenseekreis); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Niklas Bendixen (KV Hannover); Robert Hamelau (KV Lübeck); Anna Steinmetzer (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); Sebastian Müller (KV Freiburg); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.